



GEMEINDERATSSITZUNG AM 19.09.2018

Frau Naber berichtet unter dem Tagesordnungspunkt „Barrierefreie Stadt“, dass in der Vergangenheit mehrfach Beschwerden in Bezug auf die Barrierefreiheit des Rathauses geäußert wurden. Zum einen ist die Eingangstüre des Rathauses für behinderte und ältere Menschen kaum zu öffnen und auch die sanitären Anlagen sind im Rathaus nur eingeschränkt nutzbar. Des Weiteren fehlen im Bereich der Innenstadt sowie am Rathaus selbst, ausgewiesene Behindertenparkplätze.

Der Gemeinderat beauftragte die Verwaltung daher einstimmig, Beispiele für die Umgestaltung des Rathauses ausfindig zu machen und mit potentiellen Architekten Vorgespräche zu führen. Ein Behindertenparkplatz am Rathaus soll ausgewiesen sowie weitere Vorkehrungen für einen Behindertenparkplatz im Bereich der Innenstadt getroffen werden.

Um die Sitzungen des Gemeinderates in Zukunft produktiver, informativer, digitalisierter und transparenter vorzubereiten und durchzuführen, befasste sich der Gemeinderat anschließend mit der Einführung eines Ratsinformationssystems. Herr Mayer informierte über die umfangreichen Funktionen, Möglichkeiten und Bestandteile von zwei Sitzungsmanagementsystemen. Der Gemeinderat sprach sich für das Ratsinformationssystem von SOMACOS mit einmaligen Kosten in Höhe von 14.613,03 € sowie monatlichen Folgekosten von 130,53 € aus.

Stadtkämmerin Olkus-Herrmann erläuterte die Möglichkeit, Sondertilgungen von Darlehen der Wirtschaftsförderungsgesellschaft vorzunehmen. Durch außerplanmäßige Einnahmen in Höhe von 746.000,00 € zum 01.10.2018 ist es möglich, vier Darlehen mit einer Gesamtsumme von 481.129,28 € zu tilgen. Mit dem einstimmigen Beschluss der Sondertilgung sinkt der Schuldenstand auf 0,00 €.

Unter Tagesordnungspunkt vier informierte Frau Naber, dass die Verwaltung vorab einen Förderantrag für die Sanierung kommunaler Einrichtungen gestellt hat. Aufgrund der besonderen finanziellen Lage der Stadt, wurde eine Förderung von 90% für die Sanierung der Sporthalle, die Sanierung des Sportplatzes, die Umwandlung in einen Kunstrasenplatz sowie die Sanierung des Kleinspielfeldes am BZN mit einer Gesamtsumme von 1.282.000,00 € beantragt. Das gesamte Gremium begrüßte die Förderung und stimmte nachträglich einstimmig dem Förderantrag zu.

Der Ortschaftsrat Vorbachzimmern hatte der Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage auf seiner Gemarkung bereits zugestimmt. Der Gemeinderat stimmte bei vier Enthaltungen und drei Gegenstimmen einer möglichen Errichtung ebenfalls zu. Hierfür sind im Vorfeld die Änderung des Flächennutzungsplanes sowie die Aufstellung eines Bebauungsplanes notwendig, die mit dem Beschluss nun eingeleitet werden können.

Unter dem Tagesordnungspunkt „Annahme und Vermittlung von Spenden“ berichtet Stadtkämmerin Olkus-Herrmann über eingegangene Spenden in Höhe von insgesamt 7.834,27 €. Dabei wurden insbesondere die zahlreichen Spenden für einen Defibrillator in Wildentierbach hervorgehoben. Der Gemeinderat stimmte der Annahme einhellig zu.

Unter „Bekanntgaben“ informierte Bürgermeisterin Naber über die Vergabe einer Abwasserpumpe für Wolkersfelden in Höhe von 15.404,55 €.

Stadtbaumeister Deeg gab bekannt, dass der veranschlagte Planansatz für eine Ringleitung im Bereich Bahnhofstraße/Austraße nicht ausreiche. Die Mittel werden für die Herstellung von Hausanschlüssen im Bereich des Fricke(w)iesenweg verwendet. Für das Jahr 2019 wird die Ringleitung neu vorgesehen.

Unter dem letzten Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ wurde vom Gremium die Rechtskraft der 4. Windkraftanlage in Bereich der Windkraftkonzentrationszone Hühnernest erfragt. Frau Naber erläuterte, dass diese bisher noch nicht vorliegt. Anschließend wurde darum gebeten, in Zukunft die Müllabfuhrtermine mit dem AWMT im Hinblick auf städtische Veranstaltungen abzustimmen, da am Dienstag nach dem Herbstfest eine Leerung stattfindet. Abschließend bittet Stadtrat Keim, den Breitbandausbau in Wolkersfelden zu besichtigen, bei der oberirdisch Kabeln verlegt wurden, die das Ortsbild seiner Meinung nach stark beeinträchtigen.